

Aktuelle Gemeindeinformationen



Trebesing
Gemeinde



Aktuelles

Informationen

Gastkommentare

www.trebesing.at

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt



Liebe Trebesingerinnen, liebe Trebesinger!

Nach den im vergangenen März abgehaltenen Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen darf ich Euch als wieder gewählter Bürgermeister ganz herzlich begrüßen.

Ein ganz besonderer Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die mich mit ihren Stimmen im Amt bestätigt haben.

Im Gemeinderat hat bei allen Fraktionen ein Generationswechsel stattgefunden. Viele erfahrene Mandatäre haben nach langjähriger Tätigkeit im Gemeinderat nicht mehr an wählbarer Stelle oder überhaupt nicht mehr kandidiert.

Stellvertretend für alle ausgeschiedenen Mandatäre an dieser Stelle **ein großes Dankeschön**

an die **langjährigen Vorstandsmitglieder und Vizebürgermeister Maria Kerschbaumer und Heinrich Preis**. Ihr habt mit Eurer langjährigen und verantwortungsvollen Arbeit Trebesing entscheidend mitgestaltet und voran gebracht.

All jenen Mandatären, die in den neuen Gemeinderat und neuen Gemeindevorstand gewählt wurden, möchte ich gratulieren und für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute wünschen.

Wenn das eine oder andere Thema oft auch längerer Diskussionen bedarf, so sollen am Ende des Tages die richtigen und für die Gemeinde zukunftsweisenden Entscheidungen getroffen werden.

In der konstituierenden Sitzung am 20. März 2015 wurden der Bürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandtner angelobt.

Danach wurden vom neuen Gemeinderat vier Ausschüsse einstimmig gebildet und beschlossen. Diese werden dem Gemeinderat in den nächsten sechs Jahren beratend zur Seite stehen.

Anfang Mai wurde die erste Arbeitssitzung des Gemeinderates abgehalten, bei der alle Beschlüsse wieder einstimmig gefasst wurden.

Die für unsere Gemeinde so wertvolle und zukunftsweisende Zusammenarbeit zeichnet Trebesing aus und wird auch von der Bevölkerung zu Recht erwartet.

Die **finanziellen Rahmenbedingungen für kleine Gemeinden** werden in den nächsten Jahren sicher nicht besser werden.

Die Finanzlage des Landes Kärnten, über die in den Medien ja ausreichend diskutiert und berichtet wurde, hat in diesem Jahr keine negativen Auswirkungen auf die zugesagten Bedarfszuweisungsmittel.

Mit diesen Mitteln werden ja sämtliche Projekte finanziert, die im außerordentlichen Haushalt abgewickelt werden.

Auf den folgenden Seiten sind diese auch ausführlich dargestellt und beschrieben.

In den vergangenen Tagen und Wochen wurden in **unseren drei Feuerwehren die Ortskommandanten und deren Stellvertreter**, sowie ein neuer Gemeindefeuerwehrkommandant mit Stellvertreter gewählt.

Für die zu bewältigenden Aufgaben wünsche ich allen bisherigen und neuen Kommandanten viel Kraft und Energie.

Ein aufrichtiges Dankeschön an Siegfried Erlacher und Gerhard Gaugelhofer für ihre langjährige Tätigkeit als Kommandanten.

Für den bevorstehenden Sommer und die damit verbundene Urlaubszeit wünsche ich allen Gemeindebürgern und Gästen eine erholsame Zeit und den Kindern und Schüler wunderschöne Ferien.

Euer Bürgermeister:



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015:

Die Wahlergebnisse sind im Detail, ebenso wie die personelle Zusammensetzung des neu gewählten Gemeinderates auf unserer Homepage <http://www.trebesing.at/wahlergebnisse.html> und <http://www.trebesing.at/kollegialorgane.html> abrufbar.

Der Gemeinderat besteht in Trebesing aus 15 Mitgliedern. Die neue Zusammensetzung lautet: SPÖ und ÖVP je 6 Mandate, FPÖ 3 Mandate.

Gegenüber der letzten Wahl hat die FPÖ zwei Sitze verloren, die ÖVP zwei Mandate gewonnen. Generell war das 15. Gemeinderatsmandat stark umkämpft.

So haben nur jeweils etwa 5 Stimmen den Ausschlag gegeben, dass ein Mandat entweder bei der FPÖ geblieben wäre, oder von der FPÖ nicht zur ÖVP, sondern zur SPÖ „gewandert“ wäre.

Im Gemeindevorstand stellt die SPÖ, als stimmenstärkste Partei, den Bürgermeister und die 1. Vizebürgermeisterin Oberlerchner Johanna. Die ÖVP als zweitstärkste Fraktion entsendet mit DI Koch Gerhard nunmehr den 2. Vizebürgermeister. Für die FPÖ ist Ott Sandra im Gemeindevorstand vertreten.

Bei der Bürgermeisterdirektwahl haben dem amtierenden Bürgermeister DI Genshofer Christian im 1. Wahlgang nur ein paar Stimmen zur absoluten

Mehrheit gefehlt. In der Stichwahl konnte er sich gegen DI Koch Gerhard mit 467 zu 335 Stimmen durchsetzen.

In der konstituierenden Sitzung am 20. März 2015 wurden der Bürgermeister, die Gemeindevorstandsmitglieder und die weiteren Gemeinderatsmitglieder, im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandner, angelobt.

Es sind dies:

SPÖ und Unabhängige: DI Genshofer Christian, Oberlerchner Johanna, Oberwinkler Rainer, DI Genser Birgit, Genshofer Willi, Podesser Irmgard;

ÖVP: DI Koch Gerhard, Neuschitzer Hans, Wirnsberger Thomas, Oberegger Franz, Seiler Josef, Dullnig Johann;

FPÖ: Ott Sandra, Mölschl Florian, Ing. Unterlaß-Egger Alois;

Dem Gemeinderat stehen folgende Ausschüsse beratend zur Seite:

- Ausschuss für Kontrolle der Gebarung (Obmann Mölschl Florian);
- Angelegenheiten der Familien, Jugend, Sport und Kultur (Obfrau DI Genser Birgit);
- Angelegenheiten der Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Gewerbe (Obmann DI Koch Gerhard);
- Umweltschutz, Energie, Bau- und Planung, Sicherheit und Bevölkerungsschutz (Obmann Ing. Unterlaß-Egger Alois).

Wir bedanken uns bei den seit der Neuwahl nicht mehr im Gemeinderat vertretenen Mandatären für ihre langjährige Tätigkeit zum Allgemeinwohl und im Dienste der BürgerInnen. Es sind dies: Kerschbaumer Maria, Steiner Hannelore, Dr. Winkler Patricia, Egger Franz, Medrow Bernd, Moser Andreas, Prax Arnold, Preis Heinrich, Prugger Helmut, Wirnsberger Jörg.

Gemeinebudget - Rechnungsabschluss 2014 und Voranschlag 2015:

Die schwierige Wirtschaftslage in Österreich mit steigender Arbeitslosigkeit, weniger Investitionen und größerer Zurückhaltung bei den Konsumausgaben verringert die Steuereinnahmen und somit auch den finanziellen Spielraum von Bund, Ländern und Gemeinden.

Der **Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2014** weist im ordentlichen Haushalt (= laufendes Budget) bei einem Volumen von € 2.244.580 **einen Abgang von € 23.918 auf** und ist somit das zweite Jahr in Folge im Minus. Um ein ausgeglichenes Budget darstellen zu können, musste dieser Fehlbetrag aus der Haushaltsrücklage entnommen werden.

Das Maastricht-Ergebnis ist mit -€ 78.977 auch negativ.

Der **Schuldenstand beläuft sich auf € 489.535** und betrifft ausschließlich Darlehenstilgungen

für die bereits abgeschlossenen Kanalbaumaßnahmen.

Diesen Schulden stehen allerdings noch auszahlende Bundesförderungen in Höhe von ca. € 967.000 gegenüber. Somit ist Trebesing eigentlich schuldenfrei.

Für die Rückzahlung von Darlehen des Reinhaltverbandes Lieser-Maltatal (Bau Schmutzwasserkanal Malta - Seeboden) und für Darlehen des Wasserverbandes Millstättersee (Sanierung Kläranlage Spittal) hat die Gemeinde Trebesing **Haftungen von aktuell € 759.000** übernommen. Erfreulich ist der **Rücklagenstand mit € 1.315.000**. Ein Großteil davon (€ 788.000) ist allerdings für die Erneuerung/Sanierung der Wasserversorgungsanlage und des Abwasserkanals (Ortsnetze) zweckgebunden.

Hauptgründe für den Abgang im Rechnungsabschluss 2014 sind, dass in vielen Bereichen die Ausgaben stärker steigen, als die Einnahmen. Haupteinnahmequelle sind die Ertragsanteile an Bundessteuern (Lohn-, Umsatzsteuer, Kest, Körperschaftsteuer etc.). Gemeindeeigene Steuern und Gebühren (Grundsteuer, Ortstaxe, Kommunalsteuer etc.) stagnieren, oder sind sogar rückläufig.

Viele Ausgaben werden den Gemeinden einfach aufgebürdet, ohne dass wir ein Mitspracherecht hätten (Mitfinanzierung von Krankenanstalten, Sozialhilfe, Pflegeheime, Mindestsicherung, Kinderbetreuungseinrichtungen, Erhaltung von Haupt- und Mittelschulen, Berufsschulen etc.).

Der **Voranschlag 2015 weist einen Abgang von € 41.800** auf und soll ebenfalls durch eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage ausgeglichen werden. Derzeit liegt, im laufenden Budgetvollzug, das Minus bei € 54.000.

Die Gründe für diesen Fehlbetrag sind im Wesentlichen darin begründet, dass die Haupteinnahmen (Ertragsanteile an Bundessteuern) weniger stark steigen als die Ausgaben und sich somit diese Finanzlücke kontinuierlich vergrößert.

Verschärft wird das Problem auch dadurch, dass der Gemeindeanteil an Bundessteuern nach der Bevölkerungszahl ermittelt wird. Weniger Einwohner bedeuten daher auch weniger Geld für die Gemeinde. In Trebesing hat sich die Zahl der Einwohner von 1.280 im Jahr 2002 auf 1.218 im Jahr 2012 verringert.

Dennoch besteht für das heurige Jahr eine gewisse Erwartung auf mehr Ertragsanteile, weil Betriebe Gewinnausschüttungen vorziehen, um der ab dem kommenden Jahr geltenden, höheren Besteuerung zu entgehen.

Ausblick:

Bund, Länder und Gemeinden haben in einem Stabilitätspakt vereinbart, dass Länder und Gemeinden in Summe Maastricht-Überschüsse zu erwirtschaften haben, um damit einen Teil des Budgetdefizites des Bundes auszugleichen. Sollten die

Gemeinden diese Überschüsse nicht erreichen, dann drohen ihnen empfindliche, an den Bund abzuliefernde Geldstrafen.

Für alle Kärntner Gemeinden könnte das Maastricht-Defizit der Stadt Klagenfurt von kolportierten ca. minus € 10 Millionen (Rechnungsabschluss 2014) zu Strafzahlungen führen.

Die angekündigte Steuerreform 2016, mit dem Schwerpunkt Lohnsteuersenkung, wird auch die Gemeinden treffen. Weniger Lohnsteuereinnahmen bedeuten auch geringere Zahlungen des Bundes an die Gemeinden.

Außerdem ist die Aufteilung der Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden neu zu verhandeln. Ob es den Gemeinden diesmal gelingt, einen größeren Anteil am „Steuerkuchen“ zu erlangen und ob es zu einem Finanzausgleich zu Gunsten strukturschwacher, ländlicher Regionen und Gemeinden kommt, bleibt abzuwarten.

Die Haushaltsrücklage mit einem Stand von derzeit € 124.000 wird nicht mehr allzu lange ausreichen, um Defizite im laufenden Haushalt abzudecken.

Der Gemeinderat hat aber durchaus auch Möglichkeiten, bei Ermessensausgaben, freiwilligen Leistungen, Förderungen etc. Einsparungen vorzunehmen um der Negativentwicklung entgegen zu treten.

Bau- und Investitionsvorhaben 2014 - 2015

Neben dem laufenden Budget (ordentlicher Haushalt) werden über die Gemeindebuchhaltung auch die Bau- und Investitionsvorhaben im sogenannten außerordentlichen

Haushalt abgewickelt. Finanziert werden die Projekte meist aus Bedarfszuweisungsmitteln (= Gemeindegeld und stammt aus den Ertragsanteilen an Bundessteuern) sowie sonstigen Förderungen und Landesgeldern.

Im Jahr 2014 wurden folgende Vorhaben ausgeführt:

Projekt	Ausgaben
➤ Feuerwehr Altersberg, Ankauf Löschfahrzeug	€ 249.500
➤ Feuerwehr Trebesing, Ankauf einer Tragkraftspritze	€ 15.000
➤ Fenstertausch Gemeindeamt Trebesing	€ 15.000
➤ Wirtschaftshof - Errichtung Pultdach	€ 45.700
➤ Sanierung Gemeindestraßen (Verbindungsstraßen Aich/ Zlatting)	€ 284.500
➤ Behebung Katastrophenschäden (Straßen, Straßenwasserkanal)	€ 10.500
➤ Restzahlungen für Kleinbaumaßnahmen 2013 (Dorfplatz Zlatting etc.)	€ 8.000
➤ Restzahlungen für Gemeindestraßensanierungen 2013 (Verbindungsstraße Trebesing-Bad, Schmelzbrücke Radl)	€ 10.200
➤ Sanierung Hofzufahrt Genser	€ 73.300
➤ Sanierung Güterweg Zelsach (Rutschung Irlach)	€ 117.300
➤ Sanierung Güterweg Großhattenberg (Rutschung Ruapfeld)	€ 66.300
➤ Restzahlungen Ländliches Wegenetz 2013 (Kurvenverbreiterung Güterweg Aich; Aufweitung Flinitzbachbrücke Zelsach)	€ 82.000

2015 werden vorerst folgende Vorhaben aus- bzw. weitergeführt:

Projekt	Ausgaben
➤ Feuerwehr Altersberg, Ankauf Löschfahrzeug - Restzahlungen	€ 1.600
➤ Sanierung Gemeindestraßen (Verbindungsstraßen Aich und Zlatting) - Restzahlungen	€ 83.600
➤ Sanierung Hofzufahrt Pleßnitzer (Zelsach)	€ 44.300
➤ Sanierung Güterweg Zelsach (Rutschung Irlach) - Asphaltarbeiten	€ 27.700
➤ Sanierung Güterweg Großhattenberg (Rutschung Ruapfeld) - Asphaltarbeiten	€ 85.700
➤ Teilerneuerung Friedhofsmauer Altersberg (Sockelmauer, Säulen, Einfriedung)	€ 26.000
➤ Kleinprojekte 2015 (Sanierung Sanitäranlagen Feuerwehrhaus Trebesing; Holzgeländer Gehweg Trebesing-Radl; Kostenbeitrag Schiclubs - Schigebiet Hintereggen)	€ 21.900

Beschlüsse des Gemeinderates:

Sanierung Friedhofsmauer Altersberg

Beim Altteil des Kommunalfriedhofes in Altersberg weist ein Teil der Einfriedung (Sockelmauer) deutliche Schäden wie Abplatzungen und Risse auf. Daher werden € 26.000 für die Sanierung investiert. Die Erdbau-/Maurerarbeiten (Abtrag und Entsorgung des Mauerwerkes, Errichtung einer Massivbeton-Sockelmauer samt Säulen) führt die Firma Erdbau Golger aus Lendorf durch. Das Zaungeflecht am Friedhofsaltteil wird von der Firma Metallbau Schwinger als Trebesing abgetragen und durch einen verzinkten Stahlzaun ersetzt.

Kleinprojekte 2015

Ein Teil des Holzzaunes/der Lattung entlang des Gehweges an der Landesstraße im Bereich Trebesing-Radl war schon stark abgemorscht und wurde von der Firma STRABAG im Rahmen der Gewährleistung ersetzt. Im Zuge dessen hat die Gemeinde beauftragt, schief stehende Zaunpfosten wieder aufzurichten und den Handlauf des Zaunes auf die gesamte Länge zu erneuern. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 2.500 und werden aus Bedarfszuweisungsmitteln getragen.

Die Schiclubs Altersberg und Trebesing hatten im vergangenen Winter außerplanmäßige Ausgaben für die Überprüfung des Schleplift-Zugseiles und für eine

Reparatur beim Pistengerät. Zudem ist wegen der milden Witterung ein erhöhter Treibstoffaufwand für die Beschneidung angefallen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, aus Bedarfszuweisungsmitteln die Kosten für die Seilprüfung und das Ersatzmaterial beim Pistengerät (€ 1.500) zu übernehmen und zu den Bescheinungsausgaben einen einmaligen Zuschuss von € 400 zu gewähren.

Die Feuerwehr Trebesing hat in Eigenregie die Sanitäranlagen, sowie das Vor- und Stiegenhaus beim Feuerwehrhaus Trebesing erneuert/saniert.

Diese Investitionen in die Bausubstanz des Hauses kommen auch der Allgemeinheit (Vereinsproben, Veranstaltungen) zu Gute. Die Materialkosten von € 15.000 trägt die Gemeinde. Die Feuerwehrkameraden haben ihre Arbeitsleistungen unentgeltlich eingebracht.

Zudem zahlt die Gemeinde aus Bedarfszuweisungsmitteln eine € 2.500 teure Instandsetzung beim Kleinlöschfahrzeug. Für diese außerplanmäßige Ausgabe war im laufenden Feuerwehrbudget keine Bedeckung vorhanden.

Ausschussberatungen zur Weiterführung von Gemeindeförderungen

Die Gemeinde Trebesing gewährt, als freiwillige Leistungen, laufende Förderungen an Vereine, Zuschüsse im Rahmen der Tierhaltung, Tierzucht, Tierkadaverentsorgung, Beiträge für die Errichtung von

Biomasse-, Erdwärmeheizungen, für Nahwärmeanschlüsse und Solaranlagen, unterstützt die Kindergruppen, subventioniert die Elternbeiträge der Kindergruppen, gewährt die Rückerstattung der Kommunalsteuer auf Lehrlingsentschädigungen, leistet freiwillige Zahlungen an den Touristikverein etc. ..

Alle diese Förderungen sind nur auf die Dauer der jeweiligen Gemeinderatsperiode gültig und laufen somit heuer aus.

Der neugewählte Gemeinderat hat die Fachausschüsse beauftragt, über die Weiterführung, sowie allfällige Änderungen bei diesen freiwilligen Leistungen, für den Zeitraum 2016 bis 2021 zu beraten und dem diesbezüglich Vorschläge auszuarbeiten.

Kurzberichte:

Landesförderung Erneuerbare Wärme läuft aus

Die Landesförderung für Biomasse-, Pelletsheizungen, Solaranlagen und Nahwärmeanschlüsse (Direktzuschüsse) läuft aus. Berücksichtigt werden nur mehr Anträge, **die bis 30. Juni 2015 gestellt werden**. Die Frist für die Nachreichung fehlender Antragsunterlagen wie: Abnahmeprotokoll, Rechnungen und Zahlungsnachweise, beträgt zwei Jahre. Ab 1. Juli 2015 können Zuschüsse für Heizungs- und Solaranlagen nur mehr im Rahmen der Wohnbauförderung oder die Wohnhaussanierung beantragt werden.

Vermessungskosten Güterweg Großhattenberg

Nach Fertigstellung der Hofzufahrt Genser in Trebesing wird das nächste Projekt der Dringlichkeitsreihung bei den Güterwegen die Verbreiterung des Weges in Großhattenberg zwischen der „Strannerkreuzung“ und der Hofstelle vlg. Stiedl sein.

Für die Planung der Arbeiten (berg- und/oder talseitige Verbreiterung) war die Feststellung des Naturbestandes (Verlauf öffentliches Gut, Verlauf bestehende Wegtrasse) notwendig. Die Vermessungskosten von € 920 übernimmt vorerst die Gemeinde.

Saisonmitarbeiter Wirtschaftshof

Der Wirtschaftshof wird heuer wiederum von Zweibrot Alexandra aus Trebesing, (Grünraumpfleger), sowie die weiteren Saisonkräfte Gaugelhofer Markus aus Trebesing und Messner Kurt aus Malta unterstützt.

Sie werden auf die Dauer von 5,5 – 6,5 Monaten beschäftigt. Leistbar ist das vor allem auch Dank der AMS-Beihilfen (Zuschüssen zu den Lohnkosten).

Feuerwehrkommandantenwahlen

Die Funktionsperiode der Feuerwehrkommandanten ist an jene des Gemeinderates gekoppelt. Daher sind nach der Gemeinderatswahl auch die Feuerwehrfunktionen neu zu bestimmen.

In **Altersberg** wurden mit **Kommandant Glanznig Bernd** und **Stellvertreter Schwinger Martin** - ebenso wie in **Großhattenberg** mit **Kommandant Oberwinkler Rainer** und **Stellvertreter Oberwinkler Reinhold** - die bisherigen Amtsinhaber mit überwältigender Zustimmung von den Feuerwehrmitgliedern wiedergewählt.

In Trebesing haben der langjährige Kommandant Erlacher Siegfried und sein Stellvertreter Gaugelhofer Gerhard beschlossen, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen und sind nicht mehr zur Wahl gestanden.

Von den Feuerwehrmännern und -frauen wurden **Hanke Johann Gustav** als **neuer Ortskommandant** und **Burgstaller Helmut** als sein **Stellvertreter**, nahezu einstimmig, gewählt.

Hanke Johann Gustav wurde auch zum Gemeindefeuerwehrkommandanten bestimmt. Sein Stellvertreter ist Glanznig Bernd.

Verkauf KLF-Altersberg

Das alte Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Altersberg konnte, nach anfänglich zögerlichem Käuferinteresse, letztlich um € 5.500 abgegeben werden. Es versieht nun in einer Lohnmohlsterei im süddeutschen Allgäu seinen Dienst.

Sanierung Verbindungsstraße Zlatting

Der im Vorjahr neu asphaltierte, allerdings etwas holprige Wegabschnitt zwischen der Trafokehre und dem Wohnhaus Gigler Walter wird voraussichtlich zwischen 19. und 23. Juni saniert.

Die Firma STRABAG führt die Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung aus. Ein Arbeitstag wird für das Abfräsen der Anschlüsse, sowie einiger markanter „Buckel“ vorgesehen (mit Verkehrsanhaltungen und Wartezeiten ist zu rechnen), ein weiterer Arbeitstag ist für die Neuasphaltierung eingeplant. Während der Asphaltarbeiten kommt es zur ganztägigen Sperre des Wegstückes für den gesamten Verkehr, danach wird zum Schutz der neuen Deckschichte, für 10 Tage eine Gewichtsbeschränkung auf 7,5 Tonnen verfügt.

Verzögerungen im Bauprogramm beim ländlichen Wegenetz (Güterwege und Hofzufahrten)

Die Unsicherheiten über die weitere Finanzierbarkeit der Landesausgaben haben dazu geführt, dass viele Wegbauprojekte des Landes Kärnten zurückgestellt bzw. verschoben werden mussten. Trebesing ist mit den laufenden Vorhaben:

- Asphaltarbeiten beim Güterweg Zelsach (Rutschung Irlach);
- Asphaltarbeiten beim Güterweg Großhattenberg (Rutschung Ruapfeld - Feldnerkogel), sowie
- Fertigstellung der Hofzufahrt Genser betroffen.

Der Gebietsbauleiter der Agrartechnik hat die Asphaltarbeiten für Juni/Juli 2015 avisiert. Derzeit nicht absehbar ist, ob bei der Hofzufahrt Genser heuer weitergebaut werden kann.

Projektsand Lieserradweg Gmünd-Trebesing

Wohl auch wegen der Sparmaßnahmen beim Land Kärnten gibt es weiterhin keine Zustimmung des Straßenbaureferenten, Landesrat Köfer, zur Umsetzung des Radweges. Das Land hat ja 2/3 der Baukosten zu tragen. Die Gemeinden haben ihre Vorarbeiten erledigt. Durch eine Teilverlegung des Radwegs auf das rechte Ufer des Lieserflusses, wäre auch das Anwesen Waiguny in Gmünd/Moos vom Radweg nicht mehr beeinträchtigt.

Photovoltaikanlage auf der Einhausungsdecke der A10 Trebesing

Wie bereits im Vorjahr berichtet, war durch den drastischen Rückgang des Ökostromtarifes auf 10 Cent/kWH die Rentabilität der PV-Anlage nicht mehr gegeben. Für die beabsichtigte Bürgerbeteiligung hätten wir keine Rendite garantieren können. Auch für ein Gemeinschaftsprojekt mit den Nachbargemeinden waren die Ertragsaussichten zu schlecht. Deshalb freut es uns umso mehr, dass es der Firma EnUmtech Energieprojekte GmbH möglich war, mit viel Engagement und Eigenleistungen die Anlage zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Nachruf Gigler Michael:

Michael Gigler ist am 28.2.2015 im Alter von 86 Jahren verstorben. Er ist am 17. Juli 1948 in den Aktivstand der Feuerwehr Trebesing eingetreten und war 47 Jahre mit Leib und Seele Feuerwehrmann. 1979 wurde er zum Kommandanten der Feuerwehr Trebesing und auch zum Gemeindefeuerkommandanten gewählt, wo er 12 Jahre für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Trebesing verantwortlich war. Für ihn waren die Weiterentwicklung und Ausrüstung der FF-Trebesing aber auch der Zusammenhalt und die Kameradschaft sehr wichtig.

Auch nach seinem schweren Unfall im Jahr 2000, der ihn an den Rollstuhl fesselte, verlor er nie die Lebensfreude oder das Interesse an der Feuerwehrarbeit.

Wir alle werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Erziehungsberatung

Die Gemeinden Gmünd, Krems und Trebesing bieten eine kostenlose und rasch verfügbare Erziehungsberatung an. Den Auftrag tragen das AMS und die drei Gemeinden. Nach 6 Monaten wird anhand der gesammelten Erfahrungen darüber zu entscheiden sein, ob eine Weiterführung des Angebotes erfolgt. Wenn ja, wird es auch notwendig sein, das Angebot auf Nachbargemeinden auszudehnen. Näheres zur Erziehungsberatung erfahren Sie auf den nächsten beiden Seiten.



Kostenlose, anonyme und mobile Erziehungsberatung

Durch vielfältige und vor allem sehr rasche Veränderungen in der heutigen Zeit, ergeben sich im Bereich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen immer wieder neue Herausforderungen mit welchen die Eltern und Pädagogen, aber auch die Kinder und Jugendlichen selbst konfrontiert werden. Ob durch hohe Leistungsanforderung, durch die Vielfalt an Erziehungsmodellen (streng, freundschaftlich, nachgiebig, autoritär, antiautoritär...), oder auf Grund der Vielfalt an Familienmodellen (klassische Familie, Patchworkfamilie, Alleinerziehende Elternteile...) und dem Fehlen von allgemein gültigen Vorbildern nimmt der Bedarf an Erziehungsberatung deutlich zu. Weiters gab und gibt es immer Familien mit Problemen (Trennungen, Suchtverhalten; Gewalt; Armut, (psychische) Erkrankungen; Konflikte...) welche nicht eigenständig gelöst werden können und dadurch professionelle Unterstützung notwendig wird. Selbstverständlich richtet sich die Erziehungsberatung auch an solch schwer belasteten Familien. Weiters können sich die Pädagogen der Gemeinde an die Erziehungsberatungsstelle wenden, wenn sie Rat und Unterstützung in Form kollegialer Beratung in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen benötigen. Sie können bei Schwierigkeiten ebenso Rat einholen, wie die Kinder und Jugendlichen der Region.

Dieses Pilotprojekt wurde initiiert, um Familien und Pädagogen der Gemeinde, in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe, der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen, zu unterstützen und ihnen beizustehen die Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern und um eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Die Erziehungsberatung stellt somit einen wesentlichen Teil der psychosozialen Nahversorgung unserer Gemeinde dar.



Um die Anonymität der Beratungsgespräche garantieren zu können, finden die Beratungen an individuell vereinbarten Treffpunkten statt (bei ihnen Zuhause, auf einem Spielplatz, am Radweg, in einem Kaffee, in einem Freibad, am Skater-Platz,...). Der Termin sowie der Treffpunkt werden ganz unbürokratisch am Telefon vereinbart. Diese Dienstleistung ist für alle Ratsuchenden zudem völlig kostenlos.

Kinder und Jugendliche brauchen keine perfekten, sondern lernbereite Eltern und Pädagogen und einen Ort wo sie ernst genommen werden und sich selbst Hilfe holen können.

Weshalb sollten Eltern und Pädagogen die Herausforderungen der Erziehung alleine bewältigen müssen, wenn es mit Rat und Tat viel leichter geht?

- Sind sie selbst manchmal unsicher in der Erziehung ihres Kindes/ihrer Kinder?
- Hat ihr Kind Probleme im Kindergarten, in der Schule oder am Ausbildungsplatz?
- Haben sie manchmal das Gefühl dem Alltag mit ihren Kindern nicht mehr gewachsen zu sein? Holen sie sich nützliche Tipps welche ihren Erziehungsalltag vereinfachen.
- Möchten sie ihre Sorgen um ihr Kind einmal loswerden und darüber sprechen?
- Hätten sie gerne eine fachliche/neutrale Meinung zu einem Erziehungsthema?
- Sind sie zum ersten Mal Mutter/Vater und haben noch Probleme dabei sich in ihrer neuen Rolle zurechtzufinden? Holen sie sich nützliche Ratschläge und Unterstützung.
- Sie haben Herausforderungen wie, Krankheit, Sucht, Konflikte, Trennung, Gewalt, Depression... zu meistern und deshalb Schwierigkeiten mit ihrem Kind beziehungsweise in der Erziehung. Gemeinsam finden wir eine gute Lösung!
-
- In Form von kollegialer Beratung wird Pädagogen Unterstützung angeboten.
- Ein weiterer Schwerpunkt dieses Angebotes ist die beratende Unterstützung von Kinder und Jugendliche welche in Problemsituationen geraten sind.

„Wir zerbrechen uns den Kopf darüber, was aus unseren Kindern einmal werden soll, und vergessen darüber ganz, dass sie heute schon jemand sind.“

(unbekannt)

Ich, Schiffer Renate, diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin, Sozialpädagogin für Hort und Heim, angehende Familiensoziologin und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder werde diese Aufgabe innerhalb der Gemeinde übernehmen. Ich freue mich schon auf ihren Anruf und darauf mit ihnen gemeinsam Lösungen für ihre Probleme bzw. Antworten auf ihre Fragen zu finden. Mein Ziel ist es, ihre Stärken und Ressourcen zu erkennen und ihnen dabei zu helfen, diese vermehrt in den Erziehungsalltag einzubauen. Sie sollen es leichter haben, im Tun mit den Kindern und Jugendlichen sicherer werden und gut für sich selbst sorgen können. Auch in der Kinder und Jugendberatung stehen die individuellen Stärken im Vordergrund.



Sie erreichen mich unter der Nummer: **0699/13631002.**

Ihre Schiffer Renate

Meldungen aus dem Standesamt November 2014 bis Mai 2015

Geburten



Genser Raphael	Aich
Wirnsberger Mia	Zlatting
Oberwinkler Fabian	Aich
Rogi Jana	Zlatting

Eheschließungen



Rieser Markus und Gasser Caroline	Großhattenberg
Brandstätter Albert und Begle Birgit	Oberallach

Sterbefälle



Perauer Stefana	Radl 32	verstorben am 08.11.2014
Kraßnig Karl	Radl 19	verstorben am 25.11.2014
Oberwinkler Hermann	Aich 12	verstorben am 27.12.2014
Graf Ida	Altersberg 12	verstorben am 28.01.2015
Neuschitzer Georg	Radl 16	verstorben am 18.02.2015
Gigler Michael	Zlatting 68	verstorben am 28.02.2015
Oberlerchner Wilfried	Neuschitz 21	verstorben am 28.02.2015
Wirnsberger Christa	Radl 26	verstorben am 26.03.2015
Obmann Hubert	Aich 2	verstorben am 21.04.2015

Geburtstagsfeier der Jubilare beim Trebesinger Wirt

Die Geburtstagsgratulationen der Gemeinde erfolgten bisher ab dem 80.-sten bei runden und „halbrunden“ Geburtstagen Lebensjahr, durch einen Besuch des Gemeindevorstandes. Diese Gratulationen wurden nun auf eine gemeinsame Feier der Jubilare (die halbjährlich stattfindet) umgestellt.

Die erste Feier fand am 25. April 2015 beim Trebesinger Wirt statt.

Elf von achtzehn Jubilaren sind der Einladung gefolgt. Sie haben sich in geselligen und netten Runde, bei einem kleinen Imbiss, über Gott und Welt unterhalten und Erinnerungen aufgefrischt.

Die Jubilare im Kreis des Gemeindevorstandes



1. Reihe von links: Preis Martha, Wirnsberger Sepp, Platzer Adolf, Brandstätter Maria, Leitner Adolf, Gigler Karoline, Wirnsberger Paula (Begleitung), Schrettlinger Josef;
2. Reihe von links: Aichholzer Johann, Bürgermeister DI Genshofer Christian, Aichholzer Franz (Begleitung), 1. Vizebürgermeisterin Oberlerchner Johanna, Pirker Herta, Gemeindevorstand Ott Sandra, Neuschitzer Gustav, Gasser Arnold, 2. Vizebürgermeister DI Koch Gerhard, Schrettlinger Aloisia (Begleitung)



Dorfservice aktuell

Wir möchten Ihnen einen kurzen Rückblick über Dorfservice-Leistungen in

Trebesing geben:

- 646 Einsätze, 10.489 km, 965 Stunden geschenkte Zeit
- 437 Fahrten- und Einkaufsservice
- 142 Besuchsdienste
- 67 Kinderbetreuung

Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, was die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Anita Dullnig für die Bevölkerung leisten und wie das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gewachsen ist.

Wir freuen uns, wenn das gute Miteinander von Dorfservice, der KlientInnen, der Gemeindebe-

diensteten und der GemeindevertreterInnen auch im Jahr 2015 so bleibt.

Sie wollen Teil von Dorfservice sein?

Wenn Sie einen kleinen Teil Ihrer freien Zeit anderen Mitmenschen ehrenamtlich zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns, **Sie sind uns jederzeit HERZLICH WILLKOMMEN**. Die ehrenamtliche Gruppe Trebesing „Regenbogen“ freut sich über Verstärkung!

So schaut ehrenamtliches Tun bei Dorfservice aus:

Regeln...

Freiwilliges Engagement ist kein gewöhnliches Arbeitsverhältnis. Trotzdem muss es für alle Beteiligten gewisse Regeln und Kriterien geben, um den Erfolg und die Qualität der Zusammenarbeit zu sichern.

...damit alle etwas davon haben

Schon sehr einfache Rahmenbedingungen und Maßnahmen führen im Freiwilligen- Engagement zu hoher persönlicher Zufriedenheit einerseits und zu großem gesellschaftlichen Nutzen andererseits.

1. Aufgabenbeschreibung

Darin werden das Stundenausmaß und die Aufgabenbereiche, die ehrenamtlich geleistet werden möchten, kurz beschrieben.

2. Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durch Dorfservice haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine konstante Ansprechperson. Der Kontakt in der Gruppe wird gefördert, bei Bedarf kann Supervision in Anspruch genommen werden. Regelmäßige Treffen werden von der Dorfservice-Mitarbeiterin organisiert und durchgeführt.

3. Kostenerstattung

Freiwilliges Engagement darf keine Kosten mit sich bringen. Anfallende Kosten (z.B.: km - Geld, Weiterbildungen) werden von Dorfservice übernommen. Grundlage für die Abrechnung ist eine genau geführte Tätigkeitsliste. Die Abrechnung erfolgt mindestens einmal im Quartal.

4. Versicherung

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über den Trägerverein Haftpflicht- und Unfallversichert.

5. Fort- und Weiterbildung

Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Kurse, Vorträge oder Workshops zu verschiedenen Themen aus dem Sozial-

und Gesundheitsbereich organisiert, die sie kostenlos besuchen können.

6. Ausstieg

Freiwillige Arbeit kann jederzeit beendet werden. Ein „Ausstiegsmodus“ wird vereinbart.

7. Nachweis

Freiwillige Tätigkeiten können bei Bewerbungen oder beim Einstieg in politische oder sonstige Aufgaben hilfreich sein. Auf Wunsch erhalten die Ehrenamtlichen einen Tätigkeitsnachweis über die erbrachte Arbeitszeit, die Art der Tätigkeit und über besuchte Fortbildungen.

Gruppe Regenbogen



Ein herzliches DANKE!

Wir möchten uns an dieser Stelle für alle Spenden aus Trebesing bedanken. Ein herzliches "Vergelt's Gott" auch an den **Rotary Club Oberdrautal/ Weißensee** und den **Rotary Club Klagenfurt-Lindwurm**, die beide Dorfservice heuer mit einer sehr großzügigen Spende unterstützen.

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr 0650/ 99 22 270



Direktion
Petra Glanzer
9863 Rennweg am Katschberg
0650 / 98 62 000
petra.glanzer@musikschule.at



In der Musikschule ist immer was los ...

Viva la Musica - Vorspielstunden Jan. und April 2015

Die Vorspielstunden der Musikschule Lieser-Maltatal stehen immer ganz im Zeichen der musikalischen Vielfalt und die jungen KünstlerInnen wissen das Publikum stets mit ihren Klängen, zu begeistern.



Eine Woche lang luden die Schülerinnen und Schüler der Musikschule die Besucher im Januar in die Lodronsche Reitschule und im April in den Stadtsaal in Gmünd ein und nahmen sie mit auf stimmungsvolle und unterhaltsame Klangreisen. Die äußerst gelungenen Interpretationen der Werke – gespielt auf verschiedensten Instrumenten – sorgten für gute Stimmung bei den KonzertbesucherInnen. Strahlende Kinderaugen und Musik sind wahrhaftiger Ausdruck von Lebensfreude, die keiner Worte bedürfen.



Herausragende Leistungen der Schülerinnen der Musikschule Lieser-Maltatal

Prima la musica - Landeswettbewerb

2. bis 6. März 2015 in der

Carinthian Music Academy in Ossiach

Das Angebot des aktiven Konzerterlebnisses mit oder ohne Wettstreit ist als eine bereichernde Ergänzung des Musikunterrichts zu sehen. Der Herausforderung beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb mitzuwirken, stellten sich im heurigen Jahr gleich zwei Ensembles („M+Ms“ und „Die Kichererbsen“) der Musikschule Lieser-Maltatal und glänzten mit hervorragenden Leistungen. Beide Gruppen erspielten sich den ersten Platz, wobei die M+Ms sogar eine Auszeichnung erhielten. Wir gratulieren Johanna Müller, Valentina Müller, Sophia Müller, Magdalena Weber und Carmen Aschbacher, sowie den PädagogInnen Barbara Weber, Inge Jacobsen, Robert Rasch und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.



**Benefizkonzert des Kiwanis Club Gmünd
mit dem MGV 1834 GMÜND und
den PreisträgerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal
am 7. März 2015 in der Lodronschen Reitschule**

Bereits zum 10. Mal verlieh der Kiwanis Club Gmünd an talentierte SchülerInnen der regionalen Musikschule einen Förderungspreis, über welchen sich im heurigen Jahr Annalena Dullnig, Michael Gruber, Anna Mößler, Jennifer Pirker sowie Natalie Ramsbacher freuen dürfen. Unter Mitwirkung des MGVs 1834 Gmünd, wurde das Konzert, bei welchem die SolistInnen ihre hervorragenden Leistungen und Beweis stellen konnten, zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen. Die JungkünstlerInnen sowie Frau Direktor Petra Glanzer und das Team der PädagogInnen bedanken sich für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend.

La Corda

**Temperamentvolles Konzert des Gitarren- und Blockflötenorchesters
am 27. März 2015 in der Lodronschen Reitschule in Gmünd**



Gemeinsam mit dem Querflötenensemble und den Kindern der Chorwerkstatt boten die KünstlerInnen des bühnenerfahrenen Gitarren- und Blockflötenorchesters „La Corda“ dem zahlreich erschienenen Publikum ein mitreißendes und beeindruckendes Programm aus verschiedensten Musikstilen. Bereits zum 8. Mal begeisterten die MusikerInnen unter der Leitung von Barbara Koller und Elfriede Truskaller die ZuhörerInnen mit einzigartigen Gitarren- und Flötenklängen und versetzten das Publikum mit vierhändigem Gitarrenspiel in Staunen. Ein rundum gelungener Konzertabend der besonderen Klasse, der dank des Engagements der Pädagoginnen, der Begeisterung der JungkünstlerInnen, sowie der großzügigen Unterstützung von Eltern und Gönnern ermöglicht wurde.

Alle freuen sich bereits auf die nächsten Festveranstaltungen deren Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen:

Mi	20. Mai 2015	crescendo grande	19:00 Uhr	Hotel Benjamin (Fam. Pirker) Malta
Mi	3. Juni 2015	Eine Burg voll Musik	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule und Alte Burg Gmünd
Mo	8. Juni 2015	Spatzenkonzert	17.00 Uhr	Musikschule Gmünd
Mo	6. Juli 2015	Schulschlussfest mit Zeugnisverteilung	16.00 Uhr	Musikschule Gmünd

Besucht uns doch einfach – wir freuen uns auf Euch! www.lieser-maltatal.musikschule.at

Anlage: 4 Fotos ©Musikschule Lieser-Maltatal

Bericht: Andrea Lackner, Sekretariat Musikschule Lieser-Maltatal

Raiffeisen Bank
Liesertal



Regional. Digital. Überall.

Online Banking mit
ELBA-internet
und **ELBA-App**

Das ist meine Bank der Zukunft.

Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf www.rb-liesertal.at



Jetzt **ELBA-App**
downloaden!

